

## **Ad-hoc Meldung**

**Veröffentlichung von Insiderinformationen nach Art. 17  
der Verordnung (EU) Nr. 596/2014**

### **Heidelberg Pharma und Huadong Medicine unterzeichnen weitere Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Entwicklung neuer Antikörper-Wirkstoff-Konjugate**

- Bestehende Partnerschaft wird durch die gemeinsame Forschung und Entwicklung neuer Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADCs) mit bis zu sechs Zielmolekülen erweitert
- Pipeline von Heidelberg Pharma erhält neue Produktkandidaten
- Beide Parteien bringen ihre Stärken und proprietären Technologien ein, darunter die ADC-Technologie von Heidelberg Pharma

**Ladenburg, 28. August 2026** – Die Heidelberg Pharma AG (FSE: HPHA), ein Entwickler innovativer Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADCs), gab heute bekannt, dass ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft, die Heidelberg Pharma Research GmbH, eine neue Kooperationsvereinbarung mit ihrem strategischen Partner Huadong Medicine Co., Ltd., Hangzhou, China, unterzeichnet hat. Huadong Medicine ist der zweitgrößte Aktionär der Heidelberg Pharma AG.

Im Rahmen der Vereinbarung werden die Parteien ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und frühe Entwicklung vertiefen, indem sie ihre komplementären Technologien, Fachkenntnisse und Ressourcen bündeln und nutzen. Dazu gehören die proprietäre ATAC®-Technologieplattform von Heidelberg Pharma sowie weitere neuartige Toxin-Payloads in Kombination mit Huadongs hochmodernen Forschungs- und Entwicklungskapazitäten. Die Partnerschaft soll Synergien schaffen und die Entwicklung innovativer Antikörper-Wirkstoff-Konjugate der nächsten Generation vorantreiben, einschließlich bispezifischer und multispezifischer ADCs.

Die neuen ADCs können firmeneigene Antikörper oder Technologien von Huadong Medicine enthalten und mit zwei Wirkstoffen ausgestattet sein. Diese Kombination soll die Zielgenauigkeit und Sicherheit der Medikamente verbessern und gleichzeitig die biologische Wirksamkeit und den klinischen Nutzen steigern, wodurch potenziell bahnbrechende Therapieoptionen für Patienten mit rezidivierenden/refraktären Erkrankungen geboten werden. Die Vereinbarung sieht vor, dass die Eigentumsrechte an den daraus resultierenden Entwicklungskandidaten unter Berücksichtigung der jeweiligen Beiträge zwischen den Partnern aufgeteilt werden.

#### **Kontakt**

##### **Heidelberg Pharma AG**

Sylvia Wimmer  
Senior Director Corporate Communications  
Wallstadter Straße 59, 68526 Ladenburg  
E-Mail: [investors@hdpharma.com](mailto:investors@hdpharma.com)

#### **IR/PR-Beratung**

##### **MC Services AG**

Katja Arnold (CIRO)  
Managing Partner  
Tel.: +49 89 210 22840  
E-Mail: [katja.arnold@mc-services.eu](mailto:katja.arnold@mc-services.eu)

## Über Heidelberg Pharma

Heidelberg Pharma ist das erste Unternehmen, das Krebstherapien auf Basis von Amanitin entwickelt, einem Wirkstoff, der aus dem grünen Knollenblätterpilz gewonnen wird. Der biologische Wirkmechanismus des Toxins stellt eine neue therapeutische Modalität dar und wird als Wirkstoff in der Amanitin-basierten ADC-Technologie, der sogenannten ATAC-Technologie, eingesetzt.

Der Leitkandidat HDP-101 (INN: Pamlectabart Tismanitin) ist ein BCMA-ATAC, der sich in der klinischen Entwicklung für das multiple Myelom befindet. Der Kandidat hat von der FDA den Orphan-Drug-Status sowie den Fast-Track-Status erhalten. Ein zweiter ATAC-Kandidat, HDP-102, befindet sich in der klinischen Entwicklung zur Behandlung des Non-Hodgkin-Lymphoms. HDP-103 gegen metastasierten kastrationsresistenten Prostatakrebs und HDP-104 gegen gastrointestinale Tumoren wie Darmkrebs haben die präklinische Entwicklung abgeschlossen. Diese Programme stehen für Partnerschaften zur Verfügung.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Ladenburg, Deutschland, und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol HPHA. Weitere Informationen finden Sie unter [www.heidelberg-pharma.com](http://www.heidelberg-pharma.com).

ATAC® ist eine eingetragene Marke der Heidelberg Pharma Research GmbH.

Diese Mitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen bezüglich der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, die durch die Verwendung zukunftsgerichteter Begriffe wie „schätzt“, „glaubt“, „erwartet“, „könnte“, „wird“, „sollte“, „zukünftig“, „potenziell“ oder ähnlicher Ausdrücke oder durch eine allgemeine Erörterung der Strategie, Pläne oder Absichten des Unternehmens gekennzeichnet sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Betriebsergebnisse, unsere Finanzlage, unsere Leistung, unsere Erfolge oder die Branchenergebnisse wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Angesichts dieser Ungewissheiten werden potenzielle Investoren und Partner darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Wir leh jede Verpflichtung ab, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen widerzuspiegeln.